



Fachbereich/Eigenbetrieb Jugend/Schulen/Sport
Verfasser/in Renkert, Anja
Vorlage Nr. 152/2020
Datum 01.09.2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	13.10.2020	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	22.10.2020	

Betreff:

Sprachförderung in Lörracher Kindertageseinrichtungen

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Lörrach nimmt Kenntnis vom aktuellen Sachstand der zusätzlichen Sprachförderung der Stadt Lörrach.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

s. Begründung

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

1. Strategisches Ziel:
Lörrach als lebenswerte Stadt für Familien
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach gewährleistet allen Familien die gleichen Chancen, ihre Kinder betreuen zu lassen, und stellt eine bedarfsgerechte Anzahl an Betreuungsplätzen für Kinder jeder Altersstufe sicher. (44)
3. Operatives Ziel:
Sprachförderung

Begründung:

Gegenwärtige Sprachförderung der Stadt Lörrach

Landesprogramm SpaTZ bis 2019

Die Stadt Lörrach förderte bis einschl. Kindergartenjahr 2019/2020 zusätzlich zum Landesprogramm SpaTZ (**S**prachförderung in **a**llen **T**ageseinrichtungen für Kinder mit **Z**usatzbedarf) jede dort genehmigte ISK-Gruppe (=Intensive Sprachförderung im Kindergarten) mit 800 € und bei Elternbeteiligung wurde mit 250 € aufgestockt (s. Vorlage 134/2015). D.h. jedem Träger standen für eine solche Kindergarten-Sprachfördergruppe 3.000 € (2.200 € Landesförderung/800 € Zusatzförderung Stadt Lörrach) plus ggf. 750 € (500 € Landesförderung/250 € Zusatzförderung Stadt Lörrach) für Elternbeteiligung zur Verfügung.

Landesprogramm Kolibri ab Kindergartenjahr 2019/2020

Seit Anfang November 2020 können Anträge für die Landesförderung Kolibri (**K**ompetenzen verlässlich voran **b**ringen) gestellt werden. Das Förderprogramm beinhaltet als weitere Säule neben der Intensiven Sprachförderung (jetzt ISF+) und den SBS (Singen-Bewegen-Sprechen)-Gruppen neu die sog. elementare Förderung mit Schwerpunkten mathematische Vorläuferfertigkeiten, motorische Fähigkeiten und sozial-

emotionale Kompetenzen. Hier sollen zukünftig verstärkt Qualifikationsangebote für Personal gefördert werden und es wird aktuell wissenschaftlich abgeklärt, welche Screening-Verfahren geeignet sind.

Die städtische Förderung bleibt daher zunächst nahezu gleich: Jede gem. der Verwaltungsvorschrift Kolibri von der L-Bank bewilligte und im Regelfall mit 2.200 € bezuschusste Sprachfördergruppe nach dem ISF+-Modell (Intensive Sprachförderung plus) erhält von der Stadt Lörrach zusätzlich 800,-- €. Weiterhin sind dabei 120 Stunden Sprachförderung erforderlich. Diese werden aufgeteilt in mindestens 80 Stunden mit dem Kind und –neu-bis zu 40 Stunden Vor- und Nachbereitung als Voraussetzung für eine Förderung.

Aktive Elternbeteiligung wird nicht mehr vom Land gefördert. Neu eingeführt wird das sog. Entwicklungsgespräch. Die Kita ist bei Teilnahme am Programm dazu verpflichtet, den Erziehungsberechtigten ein solches anzubieten, wenn ein intensiver Förderbedarf bei der Einschulungsuntersuchung festgestellt wurde. Pro tatsächlich abgehaltenem Gespräch werden über Kolibri 20,-- € gefördert. Der städtische Zuschuss zur Elternbeteiligung bleibt bei 250,-- € pro Sprachfördergruppe und wird für jede ISF+-Gruppe gewährt. Somit beträgt der städtische Zuschuss pro ISF+-Gruppe 1.050,-- €.

Sprachfördernde Einzelprojekte

Zudem ist die Verwaltung per Gemeinderatsbeschluss vom 20.11.2014 ermächtigt, Einzelprojekte bis 1.000 € zu bezuschussen, sofern die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durch die Gruppenförderung nicht ausgeschöpft wird.

Haushaltsmittel, Mittelverbrauch und prognostizierter Bedarf

Der Gesamtförderbetrag ist weiterhin mit 58.000 € gedeckelt, Mittel stehen bei 365001010000 zur Verfügung.

Der Mittelverbrauch der letzten Jahre stellt sich dar wie folgt:

Jahr	Anzahl Sprachfördergruppen SpaTZ	davon mit Elternbeiligung	Anzahl geförderte Kinder	Anzahl abgerechneter Einzelmaßnahmen	Förderung Gruppen gesamt	Förderung Einzelmaßnahmen	Förderung gesamt
2017	40	20	253	30	37.000,00 €	20.120,06 €	57.120,06 €
2018	42	16	261	21	37.600,00 €	15.614,10 €	53.214,10 €
2019	33	9	285	30	28.650,00 €	14.941,86 €	43.591,86 €

Es ist klar erkennbar, dass trotz sinkender Fördermittelausschüttung sich die Anzahl der geförderten Kinder in ISK/ISF+- und SBS-Gruppen kontinuierlich erhöht hat.

Die einzelnen Sprachförderprojekte bis 1.000 € sind unterschiedlichster Ausgestaltung und reichen beispielsweise von Theater-, Markt-, Museum- und Planetariumbesuchen über Erweiterungen der hauseigenen Bibliothek bis zur Anschaffung von Materialien zu Sprachstanderhebungsverfahren. Schwankungen gibt es erwartungsgemäß bei Anzahl

und Kosten der zusätzlichen Angebote. Die inhaltliche Überprüfung und Empfehlung zur Förderung erfolgt in bewährter Zusammenarbeit durch die Fachberatung für Sprachförderung und interkulturelle Arbeit der Bürgerstiftung Lörrach, Frau Michaela Kern, die Auszahlung und Budgetverantwortung liegt bei der Stadt Lörrach.

Es ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden zwei Jahren mit Kolibri-Zusatzförderung und Einzelprojektförderung selbst bei wünschenswert steigender Anzahl von Fördergruppen und Einzelmaßnahmen der gedeckelte Betrag auskömmlich sein wird. Grund hierfür und für die sinkende Anzahl der Fördergruppen ist sicher auch die positive Annahme des Bundesprogramms Sprach-Kita durch Lörracher Kitas und die damit verbundene Förderung.

Bundesprogramm Sprach-Kita

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind die Themen alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien. Nach einer Pilotphase ab 2016 konnte der Kreis der teilnehmenden Einrichtungen erweitert werden.

Momentan sind acht von 13 Sprach-Kitas im Landkreis Lörrach in der Stadt Lörrach verortet. Dies sind:

- Kinderhaus Guter Hirte
- Kinderland Lörrach
- Kath. Kindergarten St. Anna
- Kath. Kindergarten St. Bonifatius
- Kath. Kindergarten St. Peter
- Luise-Scheppler-Haus
- Matthias-Claudius-Haus
- Pestalozzi-Kindergarten

Jede beteiligte Kita wird mit einer zusätzlichen Sprachförder-Fachkraft im Umfang einer 50%-Stelle gefördert (EUR 25.000,-/Jahr). Daneben bekommen die Kitas Unterstützung von einer zusätzlichen Fachberatung, welche ebenfalls über das Programm mit einer 50%-Stelle gefördert wird (EUR 32.000,-/Jahr).

Diese Fachberatung ist in Lörrach derzeit bei der Bürgerstiftung angesiedelt. Frau Michaela Kern qualifiziert kontinuierlich die Fachkräfte in den Lörracher Sprach-Kitas im Verbund und unterstützt den Qualitätsentwicklungsprozess im Bereich sprachliche Bildung.

Über die Einführung der Funktionsstellen „zusätzliche Fachkraft“ und „zusätzliche Fachberatung“ wird die Umsetzung der drei inhaltlichen Schwerpunkte im pädagogischen Alltag gewährleistet.

Das Bundesprogramm lief ursprünglich von 2016 bis 2020 und wurde nun um zwei Jahre bis Ende 2022 verlängert. Eine zusätzliche Unterstützung durch die Stadt Lörrach gibt es hierfür nicht. Ab 2023 ist die Finanzierung der zusätzlichen Fachkräfte in den Kitas und der zusätzlichen Fachberatung nicht geklärt. Mit einer weiteren Verlängerung ist nicht zu rechnen, da frühkindliche Bildung Auftrag der Länder und nicht des Bundes ist. Sollte das Programm ab 2023 nicht in ein Landesprogramm überführt werden bzw. in bestehenden Strukturen aufgehen, muss über die Einstellung oder Weiterführung des Programms entschieden werden.

Ilona Oswald
Fachbereichsleiterin